

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0096/24	Datum 19.03.2024
Eigenbetrieb II	SFM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	09.04.2024	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	23.04.2024	öffentlich	Beratung
Stadtrat	13.06.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02, FB 23, FB 67	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Ottersleber Teichs

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beauftragt den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe, vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln, mit der Sanierung des Ottersleber Teichs gemäß vorliegendem Sanierungskonzept.
2. Das als Anlage beigefügte Sanierungskonzept Ottersleber Teich wird durch den Stadtrat im Grundsatz bestätigt.
3. Auf der Grundlage des vorliegenden Sanierungskonzeptes vom Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH, Schlunkendorfer Str. 2e, 14554 Seddin mit einem Gesamtwertumfang von insgesamt

800.000,- Euro brutto

wird die Verwaltung beauftragt, sich um Fördermittel im Programm „Sofortförderprogramm NaturWasserMensch“ mit einem Förderanteil von 90 % zu bewerben.

4. Die anteiligen Eigenmittel für das Jahr 2025 sind in Höhe von 65.000 EUR im Fachbereich 23 zusätzlich bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb	EB SFM	Pflichtaufgabe	JA		NEIN
---------------------	--------	-----------------------	----	--	------

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan		Vermögensplan		

Erfolgsplan 20..					
Ertrag					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	<u>davon:</u> veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag	
Summe:					
Aufwand					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	<u>davon:</u> veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand	
Summe:					

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..					
Einnahmen					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	<u>davon:</u> veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen	
Summe:					
Ausgaben					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	<u>davon:</u> veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben	
Summe:					

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Eigenbetrieb SFM	Betriebsleiter, Herr Matz Tel. 7368 400
Eigenbetriebsleiter Herr Matz	

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	2123	Pflichtaufgabe		ja	X	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2024	JA	X	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DKGRÜN_220101

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2024	15.000,00	22010100	54552050	X	
2025	65.000,00	22010100	54552050		X
20...					
Summe:	80.000,00				

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2024	135.000,00	22010100	41411000		X
2025	585.000,00	22010100	41411000		X
20...					
Summe:	720.000,00				

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Eigenbetrieb SFM	Betriebsleiter, Herr Matz Tel. 7368 400
Eigenbetriebsleiter Herr Matz	Unterschrift

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2025
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit dem Landeshaushalt wurde die Fortsetzung der Artensofortförderung im Rahmen des Sofortförderprogrammes NaturWasserMensch beschlossen. Das Programm soll öffentliche Träger bei der Realisierung von anderweitig nicht förderfähigen, kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen im Zusammenhang mit den Schutzgütern Natur und Wasser mit Bezug zur Bevölkerung im Wohnumfeld unterstützen. Der Fokus liegt auf Maßnahmen, die innerhalb eines Jahres umsetzbar sind. Eine Antragstellung muss schriftlich (postalisch) bis zum 15.03.2024 erfolgen.

Der Ottersleber Teich ist auch registriert unter den Namen Frankfelder Teich oder Mühlteich. Der Teich ist historisch und wurde bereits im Jahr 1563 erwähnt. In ihm wurde das Wasser im Mittelalter für den Betrieb einer Mühle aufgestaut. Der Teich ist hydraulisch mit der Klinke verbunden. Die Klinke ist ein 7,7 km langer Fluss der bei km 324,7 in die Elbe mündet. Etwas südlich verläuft der Quellgraben, der das Wasser aus dem Amtsgarten abführt. Die Wasserstände im Teich variieren stark. Bei einem Füllstand von 2,2 m Wassertiefe hat der See eine Fläche von ca. 4.700 m².

Der See hat am Ufer lockere Gelegestreifen, welche sich vor allen Dingen zwischen dem neuen Regenwasserrückhaltebecken und dem Ottersleber Teich befinden. Am Nordufer stehen große Laubbäume. Der Teich wird von einer Parklandschaft umgeben.

Neben dem Ottersleber Teich, westlich gelegen, wurde in den 90-er Jahren des letzten Jahrhunderts ein neues Regenwasserrückhaltebecken gebaut. Das Regenwasserrückhaltebecken ist 2.310 m² groß bei einer Länge von 73 m und einer Breite von 35 m.

Beide Teiche werden vom Anglerverband fischereilich bewirtschaftet.

Der Ottersleber Teich ist durch seinen hohen Grad der Eutrophierung gekennzeichnet. Geringe Sichttiefen, immer wieder eintretende Zehrungsprozesse, Fischsterben, hohe Chlorophyll-a-Gehalte stellen das Ökosystem vor immer neue Belastungsproben. Infolge der langjährigen intensiven Nutzung und des hohen Laubeintrags durch die parkähnlich an den See gepflanzten Laubbäume sammeln sich über die Jahrzehnte große Mengen an Seesediment an.

Projektbeschreibung, Zielstellungen

Ziel der Maßnahme ist es, wieder einen intakten Teich herzustellen, der über den vorhandenen Mönch im Wasserstand reguliert werden kann. Der Ottersleber Teich soll ferner weiter als Angelgewässer und zur Naherholung dienen. Darüber hinaus soll seine Funktion als Brut- und Leichhabitat gesichert werden.

Die Sedimententnahme soll durch einen Langarmbagger vom Ost- und Südufer aus zum West- und Nordufer hin erfolgen. Die Breite des Sees beträgt nur 35 m. So kann man in drei Etappen zu knapp 12 m die Sedimententnahme gestalten. Vor der Entnahme wird der See sukzessive abgelassen.

Im Vorfeld muss der See abgefischt und die Fische in anderen Gewässern zwischengehältet werden. Hier bietet sich der unmittelbar angrenzende Regenwasserspeicher an. Neben den Fischen müssen auch die Muscheln im Vorfeld entnommen werden und einem anderen Biotop zugeführt werden.

In jeder der drei Etappen werden ca. 1.000 m³ Sediment entnommen. Vom Langarmbagger wird das Sediment in eine Stahlmulde gepackt. Es stehen immer zwei Mulden übereinander. Die obere Mulde hat kleine Löcher, so dass das Wasser nach unten ablaufen kann. Das sich über dem Seesediment sammelnde obere Wasser wird über eine Pumpe abgezogen und in einen Auffangbehälter gepumpt. Das Teichsediment soll ca. 3 - 4 Tage entwässert werden.

Nach entsprechender Vorbereitung ist die Sedimententnahme innerhalb von zwei Monaten realistisch zu betreiben.

Die Entnahme soll zwischen Oktober und Dezember fertiggestellt werden, um die eis- und vegetationsfreie Zeit im Spätherbst zu nutzen. Der Stapelplatz sollte in der Nähe der geplanten Einbringung der Teichsedimente erfolgen.

Finanzmittel und Kostenschätzung

Die Grobkostenschätzung der Baumaßnahmen wurde durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg mit dem Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH aus 14554 Seddin erstellt. Insgesamt geht die Verwaltung derzeit von Gesamtkosten in Höhe von 800.000,- Euro brutto aus.

Das Sofortförderprogramm NaturWasserMensch des Landes Sachsen-Anhalt beinhaltet einen Förderumfang von bis zu 90 % mit einem dementsprechenden Eigenanteil der Kommune.

Die Aufteilung nach Jahresscheiben ist wie folgt geplant:

Jahr		2024	2025
	EUR	EUR	EUR
Ausgaben	800.000	150.000	650.000
davon			
Einnahmen FÖMI	720.000	135.000	585.000
Eigenmittel Stadt	80.000	15.000	65.000

Die Finanzierung der Eigenmittel in Höhe von 15.000 EUR wird im Jahr 2024 über das Haushaltskonto 54552050 im zuständigen Fachbereich 23 abgesichert. Für das Planjahr 2025 werden die erforderlichen Mittel in Höhe von 65.000 EUR im Zuge der Haushaltsplanung zusätzlich im Fachbereich 23 eingestellt.

Laut Förderrichtlinie musste der Antrag bis zum 15.03.2024 im zuständigen Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt eingereicht werden. Diese Bedingung konnte durch die Verwaltung erfüllt werden.

Anlage

Sanierungskonzept